



Gemeinde Grosselfingen



Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen vom 30.06.2023

Das Landratsamt Zollernalbkreis - Forstamt - informiert:

Durch die extreme Trockenheit und Hitze in den vergangenen Tagen ist die Waldbrandgefahr zur Zeit extrem hoch. Nach den aktuellen Wettervorhersagen ist auch keine Entspannung in Sicht. Für das kommende Wochenende werden sommerliche Temperaturen über 30° C vorausgesagt.

Der Waldbrandgefahrenindex des deutschen Wetterdienstes weist derzeit für die Messstation "Hechingen" die Stufe 4 (hohe Waldbrandgefahr) und für die Station "Balingen-Bronnhaupten" die Stufe 3 (mittlere Waldbrandgefahr)

Um das Waldbrandrisiko so gering wie möglich zu halten, empfehlen wir, alle öffentlichen, fest eingerichteten Feuer- und Grillstellen im Wald oder in Waldnähe ab sofort solange zu sperren, bis sich die Wetterlage entspannt.

Außerdem sollte die Bevölkerung auf die folgenden Verhaltensregeln hingewiesen werden:

■ Verhaltensregeln bei erhöhter Waldbrandgefahr



Kein offenes Feuer

- Im Wald nicht rauchen
- Keine Zigarette aus dem Auto werfen
- Kein Feuer im und am Wald entzünden
- Nicht grillen



Richtig Parken

- Fahrzeuge nicht auf trockenem Gras parken, da es sich am heißen Katalysator entzünden kann
- Parken Sie immer so, dass Rettungs- und Löschfahrzeuge nicht behindert werden

Eine Aufhebung der Sperrung von Grill- und Feuerstellen kann aus unserer Sicht ab der Waldbrandgefahrenstufe 2 erfolgen.

Aktuelle Informationen zur Waldbrandgefahr können auf der Internetseite des Deutschen Wetterdienstes unter <https://www.wettergefahren.de/warnungen/indizes/waldbrand.html> abgerufen werden.

Notruf / Notdienste



Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**
Polizei: **110**
Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**
Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40, www.giftberatung.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdiensts. Der Notdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Fachärztlicher Notdienst

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:
Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 – 20 Uhr.

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für Baden-Württemberg an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:

0761/12012000

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Notdienst

www.aponet.de

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apothekennotdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Pflegedienste

Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e. V.

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Telefon: 07474 /2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

Rufbereitschaft in dringenden pflegerischen Angelegenheiten Telefon: 0175/5222113

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

service@zollernalbdata.de

Gemeindenachrichten

Hinweis der Gemeindekasse: Grundsteuer für Jahreszahler fällig am 01.07.2023

Am 01. Juli 2023 ist die Grundsteuer für Jahreszahler, das heißt für diejenigen, die ihre Grundsteuer in einem Betrag jährlich bezahlen, fällig. Bitte geben Sie bei der Überweisung der Grundsteuer das Buchungszeichen an.

Die Grundsteuer wird nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes Baden-Württemberg festgesetzt und erhoben. Auf Antrag des Steuerschuldners kann sie am 01. Juli in einem Jahresbetrag entrichtet werden. Der Antrag muss spätestens bis zum 30.09. des vorangegangenen Kalenderjahres beim Steueramt gestellt werden.

Bei Grundstücksverkäufen während des Jahres bleibt der Veräußerer Steuerschuldner bis zum Ablauf des Jahres, in dem der Verkauf stattgefunden hat. Die Vereinbarung im Kaufvertrag über den Steuerübergangstermin hat nur privatrechtliche Bedeutung im Innenverhältnis zwischen Veräußerer und Erwerber und hebt die öffentlich-rechtliche Steuerschuldnerschaft nicht auf!

Die stetige Überwachung der Fälligkeiten können Sie sich durch die Erteilung eines Basis-Lastschriftmandats ersparen. Sie vermeiden dadurch auch Mahnungen, verbunden mit der Festsetzung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen.

Ihr Steueramt

Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am Freitag, den 07. Juli 2023.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 05.07.2023 um 15:00 Uhr. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag	07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwochnachmittag und nach Terminvereinbarung	15:00 bis 18:00 Uhr

Termine



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Schützenverein

30.06.2023 Jahreshauptversammlung

02.07.2023 Frühschoppen

Abfallkalender

Abfuhr Restmüll- und Biotonne und Abfuhr Restmüll-Tonne 1100 l

Montag, 03. Juli 2023

Montag, 17. Juli 2023

Papiertonne

Mittwoch, 05. Juli 2023

Gelber Sack

Freitag, 14. Juli 2023

Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg

Freitag, den 21. Juli 2023

Bitte abzuholende Geräte bis Donnerstag, den 13. Juli 2023 im Bürgerbüro, Telefon 07476 9440-10, anmelden.



Hinweis:

Wir bitten um Beachtung, dass die Geräte am Sammeltag ab 06:00 Uhr bereitgestellt werden müssen. Ferner müssen die angemeldeten Geräte am Straßenrand aufgestellt werden. Dem Unternehmer ist es nicht gestattet, private Höfe und Einfahrten zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen. Falls die Geräte nicht in der als Adresse angegebenen Straße stehen, sondern "um die Ecke" oder am Hintereingang eines Hauses, so sollte dies bei der Anmeldung angegeben werden.

Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.



Das Landesgesundheitsamt informiert:

Hotline für Flüchtende aus der Ukraine

Neben dem Informationsangebot auf der Webseite des Ministeriums, insbesondere mit wichtigen Fragen (FAQ) zu Flüchtenden aus der Ukraine hat das Ministerium der Justiz und für Migration auch eine telefonische Hotline eingerichtet. Diese ist mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt, werktäglich zwischen 8:30 und 17:00 Uhr, unter der Rufnummer 0800 70 22 500 erreichbar.

Regierungspräsidium Tübingen

Das Regierungspräsidium Tübingen informiert:

30,2 Millionen Euro aus dem Ausgleichstock für finanzschwache Städte und Gemeinden im Regierungsbezirk Tübingen

Regierungspräsident Klaus Tappeser: „Mit dem Ausgleichstock helfen wir bei der Realisierung unverzichtbarer kommunaler Infrastrukturmaßnahmen. Besonders Schulen und Kindergärten sowie Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge konnten dieses Jahr gefördert werden“

Unter dem Vorsitz von Regierungspräsident Klaus Tappeser hat der Verteilungsausschuss „Ausgleichstock“ beim Regierungspräsidium Tübingen am 23.06.2023 über das Förderprogramm für das Jahr 2023 entschieden. Insgesamt 30,2 Millionen Euro wurden im Regierungsbezirk Tübingen verteilt.

„Gerade in der derzeitigen, finanziell angespannten Situation unterstützen wir Kommunen über den Ausgleichstock, dort wo es möglich ist“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. In finanzschwachen Städten und Gemeinden können viele Maßnahmen nur mit Zuschüssen aus dem Ausgleichstock verwirklicht werden, da sie die finanzielle Leistungskraft der einzelnen Kommunen auf Dauer übersteigen. „Der Ausgleichstock dient dem Ziel, gleichwertige Lebensbedingungen zu schaffen“, so der Tübinger Regierungspräsident.

Mit dem Ausgleichstock unterstützt das Land Baden-Württemberg vor allem die Infrastruktur und die Wirtschaft der Gemeinden im Ländlichen Raum und leistet damit zugleich einen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen im Regierungsbezirk Tübingen. Gefördert werden neben dem Neubau von öffentlichen Einrichtungen auch dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen an bestehenden öffentlichen Gebäuden.

Investitionsschwerpunkt: Schulen und Kindergärten sowie Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge

In den wichtigen Pflichtaufgabenbereich „Bau und Sanierung von Schulen sowie von Kindergärten und Kinderkrippen“ mit dem Schwerpunkt „Schaffung von Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder“ fließen rund 13,4 Millionen Euro, was über 44 Prozent der Zuschüsse entspricht. Weitere Förderschwerpunkte stellen die Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge mit 5,96 Millionen Euro, der Straßenbau mit 2,39 Millionen Euro, die Sportstätten mit 2,14 Millionen Euro, der Breitbandausbau und der Ausbau des

Glasfasernetzes mit 1,95 Millionen Euro sowie die Sanierung und der Neubau von Rathäusern mit 1,83 Millionen Euro dar.

Hintergrundinformationen:

In jedem Regierungsbezirk wurde für die Verteilung der Ausgleichstockmittel ein Verteilungsausschuss gebildet, welcher über die jährliche Verteilung der Mittel im jeweiligen Regierungsbezirk entscheidet. In diesem Verteilungsausschuss haben Vertreter des Regierungspräsidiums Tübingen, des Gemeinde-, des Städte- sowie des Landkreistags Sitz- und Stimmrecht. Den Vorsitz führt Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Im Regierungsbezirk Tübingen steht für das Förderjahr 2023 aus dem Ausgleichstock ein Volumen von 30,2 Millionen Euro zur Verfügung. 140 Gemeinden haben 144 Anträge mit einer Antragssumme von rund 52,6 Millionen Euro gestellt. Insgesamt acht Anträge konnten nicht berücksichtigt werden.

Unter den Zuschussempfängern sind Kleinstgemeinden wie auch Städte vertreten. Die kleinste bezuschusste Gemeinde hat 291 Einwohner und die größte bezuschusste Stadt knapp 44.000 Einwohner. Das Spektrum bei Zuschusshöhe und Zuschuszzweck reicht von 15.000 Euro für die Beteiligung am Bau eines Naturkindergartens über 400.000 Euro für den Neubau einer Sporthalle bis hin zu den beiden diesjährigen Spitzenreitern mit jeweils 580.000 Euro für einen Teilneubau und Sanierung einer Grundschule sowie für den Neubau eines Kinderhauses.

Eine Förderung durch Mittel aus dem Ausgleichstock setzt unter anderem voraus, dass die konkrete Maßnahme nach den Grundsätzen einer leistungsfähigen, sparsamen und wirtschaftlichen Verwaltung geplant wurde.

Anlage:

Kreisbezogene Übersicht über die Zuschüsse aus dem Ausgleichstock an die Gemeinden im Regierungsbezirk Tübingen

Hinweis für die Redaktionen:
Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Frau Bitzer, Pressesprecherin, Telefon: 07071/757-3078, gerne zur Verfügung.

Planfeststellungsverfahren zum Aus-/Neubau der B 27 zwischen Bodelshausen und Nehren, „Ortsumgehung Ofterdingen“

Im Rahmen der Offenlage gingen rund 210 Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern ein

Vom 27. März bis einschließlich 26. April 2023 lagen die geänderten und ergänzten Planunterlagen zum Aus- und Neubau der B 27 zwischen Bodelshausen und Nehren zur Einsicht in den Kommunen aus. Bis zum 9. Juni 2023 konnten sich Betroffene, Verbände und Träger öffentlicher Belange zu dem Vorhaben und den ausgelegten Unterlagen äußern.

Eingegangen sind 24 Stellungnahmen von sogenannten Trägern öffentlicher Belange. Darunter waren acht Leitungsträger, drei anerkannte Umweltvereinigungen, verschiedene Fachbehörden, der Regionalverband sowie die Kreisbauernverbände. Zusätzlich gingen beim Regierungspräsidium Tübingen rund 210 Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern ein. Davon kommen 52 Schreiben aus Mössingen, 58 Schreiben aus Nehren, 74 Schreiben aus Ofterdingen und fünf Schreiben aus Bodelshausen. Die restlichen Schreiben trafen aus anderen Städten und Gemeinden ein.

Die Zahl der eingegangenen Rückmeldungen bleibt somit hinter den rund 500 Rückmeldungen aus dem Jahr 2020 zurück. Damit war nach Auffassung der Planfeststellungsbehörde zu

rechnen, da es bei der erneuten Offenlage der Planunterlagen um begrenzte Änderungen und Ergänzungen der bisherigen Planung ging und das Gesamtkonzept der Planung im Wesentlichen unberührt blieb. Unter den eingegangenen Rückmeldungen befanden sich auch rund 50 Schreiben, die sich für den geplanten Aus- und Neubau der B 27 aussprechen. Sowohl in zahlreichen privaten Äußerungen als auch in den Rückmeldungen der Umweltvereinigungen wird kritisiert, dass auf die Schreiben aus dem Jahr 2020 bislang keine Antwort der Straßenbauverwaltung bzw. der Planfeststellungsbehörde erfolgt sei. Diesbezüglich weist die Planfeststellungsbehörde erneut darauf hin, dass die Äußerungen aus dem Jahr 2020 weiterhin Bestand haben und diese seitens der Straßenbauverwaltung gemeinsam mit den aktuell eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen derzeit bearbeitet werden. Es wird seitens der Planfeststellungsbehörde zudem darauf hingewiesen, dass die Beantwortung von Einzeleinwendungen grundsätzlich nicht üblich und auch verfahrensrechtlich nicht vorgeschrieben ist.

Die erfolgten Äußerungen kritisieren darüber hinaus, wie bereits im Jahr 2020, häufig die mit dem Straßenbau verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft. Vielfach wurde auf die artenschutzrechtlichen Konflikte hingewiesen. Oft werden die Darstellungen im Rahmen des Fachbeitrags Klima als nicht tiefgehend genug angesehen. So würden der Klimawandel und die Vorgaben des Klimaschutzgesetzes nach Auffassung vieler Einwendungen in den Planungen nicht hinreichend berücksichtigt. Im Hinblick auf die Endelbergtrasse werden der damit verbundene Flächenverbrauch sowie der Eingriff in das Landschaftsbild thematisiert. Vorzugswürdig sei eine Tunnellösung durch Offerdingen auf bzw. unter der bestehenden Trasse. In etlichen Einwendungen kam zudem die Besorgnis bezüglich eines ausreichenden Hochwasserschutzes zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit dem veröffentlichten Verkehrsgutachten wurden in den Einwendungen Unstimmigkeiten bei den Datengrundlagen genannt. Ganz generell wird in den Einwendungen eine Abkehr vom Straßenbau gefordert. Ziel müsse der schnelle Vollzug der Verkehrswende sein. Dies erfordere insbesondere den Ausbau des Radwegenetzes sowie der Regionalstadtbahn Neckar-Alb.

„Die Planfeststellungsbehörde wird die neu eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen nach deren Erfassung zügig an die Straßenbauverwaltung zur Bearbeitung weiterleiten. Die Bürgerinnen und Bürger können sicher sein, dass ihre Äußerungen ernst genommen und sorgfältig geprüft werden“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Sobald die Rückäußerungen der Straßenbauverwaltung der Planfeststellungsbehörde vorliegen, wird diese über das weitere Vorgehen informieren und den Zeitpunkt eines Erörterungstermins bekanntgeben.

Hintergrundinformationen:

Die B 27 stellt neben der A 81 eine wichtige Nord-Süd-Verbindung dar. Sie führt vom Mittleren Neckarraum über Tübingen in den Zollernalbkreis. Bestandteil der vierstreifigen Ausbaukonzeption der B 27 von Stuttgart bis Balingen sind die noch fehlende Ortsumgehung Tübingen mit dem Schindhaubasistunnel und der ausstehende vierstreifige Ausbau zwischen Bodelshausen und Nehren.

Für die Planung des Schindhaubasistunnels wurde im Herbst 2019 dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur der Vorentwurf übersandt. Seit Mai 2021 liegt der Gesehenvermerk von Seiten des Bundes vor. Das Projekt befindet sich aktuell in der Genehmigungsplanung mit der Ausarbeitung der Planfeststellungsunterlagen. Sobald diese Unterlagen fertiggestellt sind, erfolgt der Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens.

Ergänzend zur Auslegung der geänderten Planunterlagen zum Planfeststellungsverfahren für den Aus- und Neubau der B 27 zwischen Bodelshausen und Nehren hat die Straßenbauverwaltung vom 23. bis 25. Mai 2023 in der Stadt Mössingen sowie in den Gemeinden Offerdingen und Nehren Bürgersprechstunden angeboten. Insgesamt wurden 23

von möglichen 96 Besprechungsterminen seitens der Bürgerinnen und Bürger wahrgenommen.

Weitere Informationen zu der Maßnahme sind über die Projekthomepage der Straßenbauverwaltung unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/abt4/b27-2/> abrufbar. Unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/abt2/ref24/seiten/b27-bodelshausen-nehmen/> sind auch nach wie vor alle Planunterlagen für die Maßnahme zu Informationszwecken für die Bürgerinnen und Bürger eingestellt.

Landratsamt Zollernalbkreis

Das Landratsamt Zollernalbkreis informiert:

Feldabend auf dem Demobetrieb zur Pflanzenschutzmittelreduktion von Christoph Wachendorfer - Tübingen am 30.06.2023 um 19.30 Uhr

Auf dem Demobetrieb wurden innerhalb der betriebseigenen Fruchtfolge in den einzelnen Kulturen Versuche zur Pflanzenschutzmittelreduktion angelegt. Dabei wurden sowohl Varianten zur mechanischen Unkrautregulierung als auch Varianten mit reduzierten oder alternativen Pflanzenschutzmitteleinsatz angelegt.

Beim Feldabend werden zunächst die Schaderreger bestimmt und in diesem Zusammenhang das Thema Schwellenwerte besprochen sowie verschiedene mechanische Maßnahmen wie der Einsatz von Striegel und Hacke zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln gezeigt. Im Anschluss werden die weiter anstehenden Pflanzenschutzmaßnahmen besprochen. Der Schwerpunkt liegt an diesem Abend bei den Kulturen Winterweizen, Hafer und Mais. Ist es witterungsbedingt möglich, so wird die Hackmaßnahme im Mais auch vorgeführt.

Die Veranstaltung findet am **Freitag, 30.06.2023 um 19.30 Uhr** statt.
Treffpunkt: Maschinenhalle, Gößlinger Str. 12, Ortsausgang Tübingen Richtung Gößlingen auf der rechten Seite.

Der Feldabend ist als zweistündige Fortbildung zur Pflanzenschutz-Sachkunde nach §9 Absatz 4 des Pflanzenschutzgesetzes anerkannt. Die Anwesenden erhalten im Anschluss eine Fortbildungsbescheinigung über zwei Stunden.

Alle interessierten Landwirte und Landwirtinnen sind herzlich eingeladen.
Für Fragen steht Ihnen Frau L. Lohrmann unter der Telefonnummer 07433/921947 zur Verfügung.

Veranstaltungshinweis: Praxistag zum Thema Agroforst am 3. Juli 2023

Das Landwirtschaftsamt veranstaltet in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Tübingen einen Praxistag zum Thema Agroforst auf dem Demonstrationsbetrieb Biodiversität der Familie Riehle
Nach einer Führung über den landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Riehle mit Blick auf die

Weide- und Milchviehhaltung und verschiedene Biodiversitätsmaßnahmen folgt ein Impulsvortrag seitens Janos Wack (Firma Triebwerk). Christoph Wack (Antoni Hof, Bad Dürrenheim) wird im Anschluss seine Erfahrungen als praktischer Landwirt zur Umsetzung von Agroforstmaßnahmen auf der Weide oder im Ackerbau vorstellen.

Termin: 3. Juli 2023, 9:30 Uhr (Ende gegen 13 Uhr)
Veranstaltungsort: Binsenberg 26, 72393 Burladingen, Hausen i. K.

Eine Anmeldung ist erwünscht unter Landwirtschaftsamt@Zollernalbkreis.de oder 07433 – 9219 41.

Allgemeine Erdeponie Albstadt am Samstag, 8. Juli 2023 geschlossen

Aufgrund des diesjährigen „Albstadt-Bike-Marathon“ und der damit verbundenen umfangreichen Straßensperrungen bleibt die Erdeponie Albstadt am Samstag, 8. Juli 2023 geschlossen.

Das Landratsamt bittet um Beachtung.

Deutsche Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Start der Digitalen Rentenübersicht:

**Digitale Rentenübersicht ist ein Baustein der Altersvorsorgeplanung
Individuelle Altersvorsorgeberatung gibt jedoch mehr Planungssicherheit**

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) vermittelt ihren Versicherten seit über 10 Jahren in individuellen Beratungen das notwendige Wissen, das für den eigenverantwortlichen Aufbau einer zusätzlichen Altersvorsorge erforderlich ist. Damit nimmt sie nicht zuletzt auch den gesetzlichen Auftrag der wichtigen Wegweiserfunktion in Fragen der zusätzlichen Altersvorsorge wahr.

Digitale Rentenübersicht »Natürlich steht am Anfang jeder Beratung die Feststellung der Summen, die über eine gesetzliche, betriebliche oder private Altersvorsorge erwartet werden können«, stellt Gabriele Frenzer-Wolf, Direktorin der DRV BW, klar. Diese können die Menschen zukünftig auch niederschwellig durch die Digitale Rentenübersicht abrufen. Das ist eine gute, erste Grundlage für die Planung der Alterssicherung. Die eigentlich entscheidenden Schritte kommen jedoch erst im Anschluss an die Betrachtung der Übersicht: Was bedeuten die Zahlen in der Digitalen Rentenübersicht und sind Maßnahmen und Handlungsschritte von Versicherten daraus abzuleiten, um ein angemessenes Auskommen im Alter zu haben?

Intensivgespräche zur Altersvorsorge Zu diesen Fragen bietet die DRV BW in ihren 19 Servicezentren für Altersvorsorge in Baden-Württemberg kostenlos ausführliche Beratungen – die über 90-minütigen »Intensivgespräche zur Altersvorsorge« – an. Hierbei werden im persönlichen Gespräch zunächst die für das Alter prognostizierten Summen festgestellt, die sich aus den gesetzlichen, betrieblichen und privaten Rentenanwartschaften ergeben. Zeigen sich hier Lücken, werden die aktuelle Vorsorgesituation und die weiteren Möglichkeiten betrieblicher und/oder privater Altersvorsorge besprochen. Die Erklärung der unterschiedlichen Förderwege, sowie der Vor- und Nachteile erfolgt dabei stets anbieterunabhängig und produktneutral. »Unsere Beraterinnen und Berater leisten hier eine

ganz hervorragende Arbeit und haben dabei stets Alter, Einkommen, Familienstand und die persönliche Sicherheitsorientierung ihres Gegenübers im Blick«, so Frenzer-Wolf. Zuletzt berichtete die Zeitschrift »Finanztest« in ihrer Ausgabe 03/2023 über die kostenfreien, neutralen und unabhängigen Intensivgespräche zur Altersvorsorge der DRV BW. Aktuell wird verstärkt auf die Zielgruppe der Frauen zugegangen.

Mehr Informationen: Intensivgespräche zur Altersvorsorge: www.prosa-bw.de Altersvorsorge für Frauen: www.driv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen Digitale Rentenübersicht: www.renteneuebersicht.de

Anmerkung für die Redaktion: Die DRV BW ist als Trägerin der gesetzlichen Rentenversicherung im Land Ansprechpartnerin in Sachen Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente für rund 7 Millionen Versicherte sowie rund 200.000 Unternehmen und als Verbindungsstelle zu Griechenland, Zypern, Liechtenstein und Schweiz auch bundesweit. Sie betreut rund 1,5 Millionen Rentnerinnen und Rentner im In- und Ausland und hat ihre Hauptverwaltung in Karlsruhe und einen Sitz in Stuttgart. Sie ist kundennah vor Ort mit Regionalzentren, Außenstellen, Servicezentren für Altersvorsorge, Ansprechstellen für Prävention und Rehabilitation und einem Arbeitgeberservice. Pro Jahr vergibt die DRV BW mehr als 100 Ausbildungs- und Studienplätze und beschäftigt rund 3.600 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

Allgemeines



Der Elterntreff Bisingen informiert:

Elterntreff Bisingen

Am Dienstag, den 04.07.2023 findet der Elterntreff auf dem Spielplatz „Leiwassenstraße“ statt. Treffpunkt ist ab 9:00 Uhr direkt am Spielplatz.

Anmeldungen hierzu nimmt Frau Oesterle unter "elterntreff@bisingen.de" gerne entgegen.

Das Zollernalb-Klinikum informiert:

Zollernalb Klinikum erhält zentrale Rufnummer für beide Klinikstandorte

Ab dem 23. Juni 2023 wird für das Zollernalb Klinikum eine einheitliche, zentrale Rufnummer für beide Klinikstandorte in Albstadt und Balingen geschaltet: 07433 9092-X

Die bisherigen Durchwahlnummern in Albstadt bleiben bestehen und können einfach an die für beide Kliniken einheitliche Rufnummer angehängt werden.

Alle Rufnummern am Klinikstandort in Balingen bleiben unverändert.

Die Einrichtung der zentralen Rufnummer für beide Klinikstandorte ist ein weiterer Schritt in Richtung Zentralklinikum und stellt bereits jetzt intern eine deutliche Erleichterung im Arbeitsalltag dar.

„Durch die unterschiedlichen Nummernkreise der Durchwahlen in den Häusern Albstadt und Balingen hat sich die Planung der Zusammenlegung auf die einheitliche Rufnummer einfach gestaltet“, erläutert Wolfgang Beck, Abteilungsleiter Bau & Technik im Zollernalb Klinikum.

Einzig die Realisierung der erforderlichen Redundanz zwischen den beiden Häusern war aufwändig, da aufgrund der Ausfallsicherheit zwei Trägerleitungen mit unterschiedlichen Wegen installiert werden mussten.

Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit informiert:

Agentur für Arbeit und Jobcenter am 3. und 12. Juli geschlossen

Die Agentur für Arbeit Balingen mit ihren Dienststellen in Albstadt und Sigmaringen sowie die Jobcenter in Albstadt und Balingen bleiben am Montag, dem 03. Juli und am Mittwoch, dem 12. Juli, wegen interner Veranstaltungen geschlossen. Das Jobcenter in Sigmaringen und die beiden Dienststellen des Landratsamtes im Balingener Agenturgebäude (Amt für Zuwanderung und Integration sowie Sozialamt) sind an beiden Tagen wie üblich geöffnet.

Anrufe für die Agentur für Arbeit nimmt das Service-Center aber auch an diesen Tagen unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00 entgegen. Zudem können viele Anliegen auch außerhalb der Öffnungszeiten ganz bequem von zuhause aus online erledigt werden. Die Agentur für Arbeit bietet dafür unter <https://www.arbeitsagentur.de/eservices> zahlreiche eServices an.

Kunden, die sich an den genannten Tagen bei der Agentur für Arbeit arbeitslos melden müssten, können dies ohne finanzielle Einbußen am jeweiligen Folgetag nachholen.

"Ich will was mit Wirtschaft machen" - Experten-Chat am 5. Juli auf abi.de

„Zahlen, bitte!“ – das wünschen sich viele junge Menschen und peilen eine berufliche Zukunft rund um Buchhaltung, Bilanzen und Betriebskennzahlen an. Nur: Welches Studium oder welche Ausbildung darf es konkret sein? Einen guten Überblick erhalten sie beim nächsten abi» Chat am 5. Juli. Von 16:00 bis 17:30 Uhr dreht sich dann alles ums Thema „Ich will was mit Wirtschaft machen“.

Expertinnen und Experten beantworten Fragen wie: Welcher Wirtschaftsberuf ist der richtige für mich? Welche Argumente sprechen für ein Studium im Bereich Wirtschaft, welche für eine Ausbildung? Wie steht es um die Karrierechancen? Wie gelingt der Berufseinstieg?

Interessierte loggen sich ab 16 Uhr unter <http://chat.abi.de> ein und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer zum angegebenen Termin keine Zeit hat, kann die Antworten im Chatprotokoll nachlesen, das nach dem Chat im abi» Portal veröffentlicht wird. Mehr Infos zum Chat gibt es unter <https://abi.de/interaktiv/chat>.

Laut Arbeitsmarktberichterstattung der Bundesagentur für Arbeit (BA) gehören die Wirtschaftswissenschaften zu den großen Berufsfeldern in Deutschland. Wer eine Ausbildung bevorzugt, hat ebenfalls die Qual der Wahl. „Klassiker“ wie Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen sowie Bankkaufleute treffen auf relativ neue Berufe wie Kaufleute im E-Commerce und Kaufleute für Dialogmarketing. Hinzu kommen etwa Kaufleute für Büromanagement, Automobilkaufleute, Kaufleute im Gesundheitswesen und Veranstaltungskaufleute – um nur einige zu nennen.

Zurück in den Beruf – mit uns wiedereinsteigen!

Aktionstag „Let’s talk about it – Chance Job“ am 13. Juli

Am Donnerstag, dem 13. Juli, findet zwischen 9 und 12 Uhr ein telefonischer Aktionstag der Agenturen für Arbeit in Baden-Württemberg statt. Interessierte Frauen und Männer erreichen unter der gebührenfreien Telefonnummer 0800 4 5555 00 die Service-Center der Bundesagentur für Arbeit. Nach Nennung des Kennworts „Chance Job“ und Angabe ihres Wohnorts werden sie direkt mit der für sie zuständigen Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) verbunden. Der Anruf ist unverbindlich. Interessierte können sich informieren lassen, um dann in Ruhe zu überlegen, welche weiteren Schritte sie angehen können und wollen.

"Wer ins Berufsleben zurückzukehren möchte, hat viele Fragen", weiß Liane Rebhan, BCA der Agentur für Arbeit Balingen. "Wie gelingt der Wiedereinstieg? Kann ich mit einer Qualifizierung meine Chancen verbessern? Und wie unterstützt mich meine Agentur für Arbeit dabei?" Viele dieser Fragen kann die BCA am Aktionstag beantworten. Sie informiert über die vielfältigen Möglichkeiten auf dem regionalen Arbeitsmarkt und darüber, wie Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen sind. Geklärt werden können auch Fragen zur Berufswegeplanung und zu Qualifizierungsangeboten.

Warum gibt es dieses Angebot? In vielen Branchen werden gut qualifizierte und motivierte Arbeits- und Fachkräfte dringend gesucht. Wer die Erwerbstätigkeit wiederaufnehmen will, sollte die eigenen Qualifikationen auf Aktualität hin prüfen und sich bei Bedarf durch die Agentur für Arbeit vor Ort beraten lassen. Rückkehrerinnen und Rückkehrer können so ihre Aussichten am Arbeitsmarkt verbessern.

Handwerkskammer Reutlingen



Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

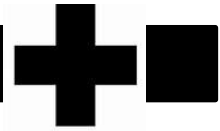
Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2023

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere. Aktuell sind für das Jahr 2023 schon 791 Lehrstellen in 510 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind über 322 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den Landkreis Zollernalb sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für den Ausbildungsstart in 2023 sind aktuell schon 121 Lehrstellen in 81 Betrieben ausgeschrieben (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 63 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2023 werden im Landkreis Zollernalb aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 8 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 1 Automobilkaufmann, 1 Bäcker, 1 Bodenleger, 2 Dachdecker, 8 Elektroniker, 1 Fachlagerist, 1 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk- Bäckerei, 1 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk- Fleischerei, 2 Fahrzeuglackierer, 5 Feinwerkmechaniker, 2 Fleischer, 3 Gerüstbauer, 7 Glaser, 3 Hörakustiker, 1 Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, 3 Kaufmann/-frau für Büromanagement, 4 Klempner, 1 Konditor, 6 Kraftfahrzeugmechatroniker, 1 Land- und Baumaschinenmechatroniker, 8 Maler- und Lackierer, 11 Maurer, 5 Mechatroniker für Kältetechnik, 2 Metallbauer, 4 Orthopädietechnik- Mechaniker, 1 Parkettleger, 3 Präzisionswerkzeugmechaniker, 2 Raumausstatter, 2 Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker, 1 Schornsteinfeger, 2 Straßenbauer, 5 Stuckateur, 7 Tischler, 1 Zahntechniker und 5 Zimmerer.



Das Deutsche Rote Kreuz informiert:

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

Neue Kurse im Eltern-Baby-Programm (EiBa)

Babys wie Eltern bringen eine Fülle von Entwicklungsfähigkeiten mit. Das Ziel des EiBa-Kursprogrammes besteht darin, diese Potentiale während des ersten Lebensjahres des Kindes zu stärken. In der geschützten Atmosphäre der EiBa-Gruppen finden Eltern und ihre Babys Zeit und Raum für Austausch, Gemeinsamkeit, Entspannung, Spielanregungen und Unterstützung für die neue Lebenssituation in der Familie.

Für Babys 3-6 Monate ab 12.07.2023 immer mittwochs 8:45-10:00 Uhr in Balingen
Ein Quereinstieg ist jederzeit möglich. Kosten: 89,00€ für 10 Einheiten à 75 Minuten.
Anmeldung unter 07433 / 90 99 13 oder über die Homepage drk-zollernalb.de

Telefonnummer 07433 / 19222 für den Krankentransport. Wir bringen Patienten sicher ans Ziel: zum Arzt, ins Pflegeheim oder ins Krankenhaus. Krankentransporte sind zum Beispiel notwendig, wenn jemand krank, verletzt oder eine anderweitige Hilfsbedürftigkeit besteht, aber kein Notfallpatient ist. Unsere Patienten können sich stets darauf verlassen, dass sie von Fachkräften medizinisch betreut und in speziellen Krankentransport-Fahrzeugen gefahren werden. Um einen Krankentransport zu bestellen, wählen Sie unsere Rufnummer 07433 / 19222. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Die Notrufnummer 112 ist für medizinische Notfälle oder den Ruf der Feuerwehr vorbehalten.

Sicherheit zu Hause: der DRK-Hausnotruf. Der Hausnotruf hat sich seit über 30 Jahren im Alltag und bei Notfällen bewährt und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd. Besonders für alleinstehende ältere Menschen bietet der Notruf Sicherheit. Er kann Angehörige entlasten und dazu beitragen, dass ältere Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden leben können. Durch einen kleinen Sender, der am Körper getragen wird, kann der Alarm ausgelöst und damit eine direkt Sprechverbindung zur DRK-Hausnotrufzentrale hergestellt werden. Diese leitet umgehend weitere Hilfsmaßnahmen ein, wie zum Beispiel Anruf bei einem Angehörigen oder Entsendung des Rettungsdienstes. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail: hausnotruf@drk-zollernalb.de.

Der DRK Kleiderladen (Auf dem Graben 13 – 72336 Balingen) hat für Sie sowohl zum Stöbern und Einkaufen als auch zur Spendenabgabe zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet: Montag: 14:00 – 17:00 Uhr; Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr; Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr; Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr; Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr.

Zaubern Sie anderen Menschen ein Lächeln ins Gesicht, indem Sie Ihre gut erhaltenen, gebrauchten Kleider, Schuhe, Accessoires oder Ihren Modeschmuck direkt im DRK Kleiderladen in Balingen abgeben.

Sie können bei uns schöne Geschenk-Wertgutscheine erwerben. Unterschiedliche Motive haben Sie zur Auswahl, lassen Sie einfach Ihren gewünschten Betrag eintragen und verschenken Sie Freude!

Gerne können Sie mit EC-Karte bezahlen.
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Betreutes Reisen: Wir bieten für den Herbst neue Reisen an. Schöne Tage im Magischen Harz von Mo. 04.09. - Fr. 08.09.2023. Halbtagesreise: Volksliedersingen beim Singenden Wirt - Schwarzwurstbaron Donnerstag, 21.09.2023, Anmeldeschluss: 06.09.2023. Tagesreise: Kürbisausstellung im „Blühenden Barock“ Ludwigsburg Donnerstag, 12.10.2023, Anmeldeschluss: 31.08.2023. Melden Sie sich jetzt an!

Servicestelle Soziales, Elvira Brünle, Telefon 07433 / 9099 - 843
oder elvira.bruenle@drk-zollernalb.de

Sicherheit zu Hause: der DRK-Hausnotruf. Der Hausnotruf hat sich seit über 30 Jahren im Alltag und bei Notfällen bewährt und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd. Besonders für alleinstehende ältere Menschen bietet der Notruf Sicherheit. Er kann Angehörige entlasten und dazu beitragen, dass ältere Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden leben können. Durch einen kleinen Sender, der am Körper getragen wird, kann der Alarm ausgelöst und damit eine direkt Sprechverbindung zur DRK-Hausnotrufzentrale hergestellt werden. Diese leitet umgehend weitere Hilfsmaßnahmen ein, wie zum Beispiel Anruf bei einem Angehörigen oder Entsendung des Rettungsdienstes. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail: hausnotruf@drk-zollernalb.de.



DRK-Kreisverband
Zollernalb e. V.



Vereinsnachrichten



Bruderschaft des Ehrsamem Narrengerichts,

Nach einem tollen Spiel 2023 wollen wir vom 08.-10. Juli das 400-jähriges Bestehen noch mit einem Sommerfest auf dem Marktplatz feiern.

Hierzu laden wir alle recht herzlich ein. Wir haben ein Programm zusammengestellt, bei dem für jedes etwas dabei sein sollte.

Samstag 08.07.23

18:00 Uhr Bieranstich mit anschließender venezianischer Party mit den „Old Soccer Rocker“

Sonntag 09.07.23

9:00 Uhr Gottesdienst auf dem Marktplatz, anschließend Frühschoppen mit der Musikkapelle Owingen und reichhaltigem Mittagstisch

15:00 Uhr Venezianische Festspiele mit Thomas Volm und seiner bewährten Assistentin Corinna 17:00 Uhr Livemusik mit „3-Klang Voice & more“

Montag 10.07.23

11:30 Mittagstisch

Ab 14:00 Kindernachmittag mit Kindergarten, Schule, Hüpfburg, alle Kinder bekommen ein Getränk und einen Imbiss gratis

Ab 17:00 Uhr Handwerkervesper mit Live Musik „Die heiligen 3 Zimmerer“

Bei allen Veranstaltungen haben alle Besucher freien Eintritt!

Wir möchten uns mit diesem Fest auch bei allen bedanken, die es mit ihrer Unterstützung möglich gemacht haben, dass wir dieses außergewöhnliche Jubiläum feiern können.

Natürlich sind wir auch diesmal wieder auf zahlreiche Helfer/Helferinnen angewiesen, bei denen wir uns schon im Voraus bedanken.

Wer bei Auf-/Abbau, sowie bei der Bewirtung noch helfen möchte, bitte melden per Email Schreiberr@Narrengericht.eu oder WhatsApp 015154335785.

Am Sonntag und am Montag möchten wir auch Kaffee und Kuchen anbieten. Wer uns mit einer Kuchenspende unterstützen möchte, kann dies gerne unter der Nummer 0176 50296718 anmelden.

Vielen Dank im Voraus.

Die Vorstandschaft

FC TA Grosselfingen

U9 startet erfolgreich in die Saison.

Am Montag 26.06. hatte die U9 ihr erstes Spiel der diesjährigen Saison. Als letztjähriger Titelsieger freuten sich alle auf den Startschuss der neuen Saison. Und gleich im ersten Spiel kam mit Onstmettingen ein starker und ambitionierter Gegner. Für Grosselfingen gingen Luisa Schmid, Nele Halmen, Finn Schäfer und Lou Strobel an den Start.

In den vier Staffeln ging es spannend zu. Am Ende stand es 7:5 für Grosselfingen und jetzt galt es den Vorsprung in den Tennismatches zu halten. Und das taten die 4 jungen Spieler aus Grosselfingen bravourös und gewannen 3 von 4 Einzel und beide Doppel.

Am Ende stand somit ein klarer Sieg von 19:9 zu Buche und die Freude über den geglückten Saisonstart war bei den Kindern, Trainern und Betreuern riesengroß.



Die U10 - Drei Spieltage - Drei Siege

Besser hätten unsere U10 Kinder nicht in die Sommerrunde starten können. Die ersten drei Spieltage konnten die Midcourtler für sich entscheiden.

Los ging die Runde am 21.05. mit einem Auswärtsspiel gegen Onstmettingen. Hier bekamen wir es gleich mit einem bekanntlich sehr starken Team zu tun, waren aber durch gute und intensive Trainingseinheiten über den Winter gerüstet. Wie gewohnt startete der Spieltag mit den 4 Staffeln, die wir bis auf ein Unentschieden für uns entscheiden konnten. Somit konnten wir mit einer komfortablen 9:3 Führung in die Matches gehen.

Bis auf ein Einzel konnten Felix Schweiger, Benedikt Volm und Jonas Walter die Matches für sich entscheiden. Mit den sehr guten Ergebnissen aus den Einzeln waren die Kids nun motiviert das Team mit 2 guten Doppeln zum Sieg zu führen. Felix Schweiger und Nele Halmen gewannen souverän mit 4:0 4:0 ebenso konnte Benedikt Volm und Jonas Walter das Match mit 4:0 4:2 für sich entscheiden. Ein sehr erfolgreicher Sonntag ging zu Ende und der Grundstein für eine gute Runde war gelegt.

Am 18.06 war der zweite Spieltag gegen Spaichingen 3 angesetzt und somit auch das erste Heimspiel der Kids. Die sehr starke Leistung gegen Onstmettingen konnte wieder abgerufen werden und die Staffeln wurden 10:2 gewonnen. In den Einzeln, traten Felix Schweiger, Benedikt Volm, Luisa Schmid und Lina Weber an. Mit unglaublichen 32:1 Spielen wurden die Einzel klar gewonnen. Auch die beiden anschließenden Doppel gingen mit jeweils 4:0 4:0 an unsere Kids. Mit 48:1 Spielen haben die glücklichen Kids auch gegen Spaichingen 3 gewonnen.

Am 25.06. gegen Schörzingen sah es nicht anderes aus als bei den vorherigen Spieltagen. Die Staffeln wurden eindeutig gewonnen und die Einzel in denen Benedikt Volm, Raphael Kremb, Jonas Walter und Lina Weber zum Einsatz kamen gewannen ihre Matches. Da auch die Doppel gewonnen wurden stand es am Ende 50:8 für die Midcourtler aus Grosselfingen.

Am 03.07. geht es nun nach Bochingen und am 09.07. steht das letzte Spiel zuhause gegen Spaichingen 1 an.



Schützenverein Grosselfingen 1909 e.V.

Freitag 30.06.2023 Jahreshauptversammlung
im Schützenhaus Beginn 19:00
Sonntag 02.07.2023 Frühschoppen 10:00 bis 12:00 Uhr

Feuerwehr Grosselfingen hält Hauptübung ab

Rathaus diente als Übungsort. Kommandant Rainer Knoll lobte die gute Zusammenarbeit

Am vergangenen Samstag fand die traditionelle Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Grosselfingen statt. Als Objekt der Übung diente das Rathaus. Diese Übungen sind wichtig damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt. Der Beginn war um 15 Uhr. Die Übungsidee war das durch einen technischen Defekt im Keller ein Feuer ausbricht. Die Idee hatte Tobias Mössmer und Rainer Knoll ausgearbeitet. Den Mitarbeitern im hinteren Bereich ist der Fluchtweg versperrt. Im Einsatz war die Freiwillige Feuerwehr Grosselfingen mit ihren drei Einsatzfahrzeugen unter der Einsatzleitung von Frank Flieg. Auch im Einsatz war der neue Anhänger der Feuerwehr Grosselfingen. Die beiden MZF Fahrzeuge Grosselfingen 1-14 und Thanheim 2-14 teilten sich die Einsatzleitung. Zusätzlich unterstützte die Drehleiter aus Bisingen. Vom DRK Bisingen war Patrick Bogenschütz mit seinem Team vor Ort. Er übernahm nach der Rettung die Versorgung der eingeschlossenen Mitarbeiter. Der Polizeiposten Bisingen unterstützte die Übung durch die Sperrung der Hauptstraße. Kommandant Rainer Knoll begrüßte kurz vor 15 Uhr die zahlreichen Zuschauer, darunter viele Kinder. Besonders begrüßte er den stellvertretenden Kreisbrandmeister Joachim Rebholz, sowie den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands Dr. Stefan Jetter, BM Friedbert Dieringer und viele Kommandanten und Feuerwehrkameradinnen und Kameraden von befreundeten Wehren. Kurz nach 15 Uhr setzte Bürgermeister Friedbert Dieringer den Notruf ab. Kurz darauf begann die Übung. Rainer Knoll erklärte die einzelnen Schritte des Einsatzes damit konnten die Zuschauer die Vorgehensweisen besser verstehen. 7 Mitglieder der Jugendfeuerwehr agierten als eingeschlossene Mitarbeiter und wurden per Leiter über das Fenster gerettet. Da es im Rathaus voll Rauch war, gingen die Feuerwehrkameraden mit Atemschutz ins Gebäude um weitere eingeschlossene Personen zu retten. Gleichzeitig wurde ein Löschangriff von außen in die Wege geleitet. Die Wasserversorgung erfolgte vom Ortsnetz. Gegen 16 Uhr war die Übung beendet. Anschließend traf man sich im Feuerwehrhaus zur „Übungskritik“. Kommandant Rainer Knoll lobte die hervorragend gelungene Übung, fand Lob für die erfolgreiche Evakuierungsaktion. Er bedankte sich bei Friedbert Dieringer für die Möglichkeit diese Übung am Rathaus durchzuführen. Der Dank galt zudem der Jugendfeuerwehr, der Feuerwehr Bisingen, der Abteilung Thanheim, dem DRK Bisingen sowie dem Polizeiposten Bisingen für die gute Zusammenarbeit. Die Übung hat gezeigt, dass das Zusammenspiel einwandfrei funktioniert.



SPD OV Bisingen/Grosselfingen

Am kommenden Donnerstag, den 6. Juli findet unsere nächste Veranstaltung statt. „Otto Wels- 90 Jahre NEIN zum Ermächtigungsgesetz und 90 Jahre Verbot der Partei.“ Die Verabschiedung des sogenannten Ermächtigungsgesetzes im März 1933 war eine zentrale Etappe auf dem Weg zur nationalsozialistischen Diktatur. Von den 444 Abgeordneten, die nach dem Reichstagsbrand noch anwesend waren, stimmten nur die Sozialdemokraten gegen das von Hitler vorgelegte Gesetz. Ihre Ablehnung begründete der damalige Parteivorsitzende Otto Wels in einer denkwürdigen Rede. Viele Sozialdemokraten bezahlten für diese Überzeugung mit ihrem Leben. Im Juni 1933 wurde die SPD durch den Reichinnenminister verboten. Dies geschah vor 90 Jahren und ist Thema dieser Veranstaltung. Wir treffen uns im KZ Gedenkstättenmuseum Bisingen um 19 Uhr zu einer Führung und anschließend einen Impulsvortrag von Dieter Grupp - Historiker und Vorsitzender des KZ-Gedenkstättenvereins - mit darauffolgender Diskussion. Wir freuen uns über interessierte Bürgerinnen und Bürger und wünschen allen noch ein schönes Wochenende

Albverein Grosselfingen

Albverein Grosselfingen 2 Tagesausflug am 1. und 2.7.2023

Abfahrt Bushaltestelle Rangendingerstraße 6.15 Uhr
Abfahrt Bushaltestelle Rathaus 6.30 Uhr
Für das obligatorische Frühstück unterwegs ist gesorgt.
Unsere Unterkunft befindet sich im Wirlerhof in Galtür.
Die Vorstandschaft wünscht allen Teilnehmern 2 schöne Tage